



Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 03/2008-2013 am 02.12.2008 im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Folker Brocks
Ausschussmitglied	Tile Abel (ab TOP 5)
Ausschussmitglied	Dietmar Bittner
Ausschussmitglied	Doris Dosdahl
Ausschussmitglied	Dr. Dietmar Kahle
Stellv. Ausschussmitglied	Jens Müller (für AM Knipping)
Ausschussmitglied	Thomas Lendt
Ausschussmitglied	Edda Lessing
Stellv. Ausschussmitglied	Elisabeth von Bressensdorf (für AM Matthis)
Ausschussmitglied	Dieter Pemöller
Ausschussmitglied	Christiane Schwarz

Ausschussmitglied - ohne Stimmrecht - Frank Rauen

ferner Bürgervorsteher Carsten Schäfer

seitens der Gemeindeverwaltung
Bürgermeister Volker Dornquast
Jens Richter
Bärbel Brix als Protokollführerin

Tagesordnung:

1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 02/2008-2013 am 27.10.2008
3. Haushaltsplan der Jugendstiftung für die Haushaltsjahre 2007 und 2008
4. Prüfung der Jahresrechnung 2007
5. Haushaltssatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2009
 - a) 2. Entwurf des Verwaltungshaushaltsplanes 2009
 - b) 2. Entwurf des Investitionsprogramms 2008-2012
6. Abwasserbeseitigung
 - a) Kalkulation der Abwassergebühren 2009
 - b) 6. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Schmutzwassergebührensatzung)



- c) **3. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Niederschlagswassergebührensatzung)**
7. **III. Nachtragssatzung zur Satzung über die Benutzung der Gemeindebücherei und –mediothek Henstedt-Ulzburg**
8. **Bewilligung über- und außerplanmäßiger Ausgaben**
9. **Berichtswesen**
- **Anhängige Gerichtsverfahren**
10. **Unterrichtungen / Anfragen**
11. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

Nicht öffentlich:

10. **Unterrichtungen / Anfragen**

Ausschussvorsitzender Herr Folker Brocks eröffnet die Sitzung. Nach entsprechender Abfrage ergeben sich keine Änderungen zur Tagesordnung.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Herr Jens Iversen fragt, ob die Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik höhere Gebühren zur Folge hat und ob es durch die Einführung der Doppik beim Kreis Segeberg zur einer Erhöhung der Kreisumlage kommt.

Bürgermeister Dornquast antwortet, dass die kalkulatorischen Kosten aus der Bewertung des Anlagevermögens in gegenwärtigen Gebührenkalkulationen berücksichtigt sind. Möglicherweise ergeben sich Änderungen aus der Überprüfung alter Vermögensrechnungen; ggf. erweitert oder ändert der Gesetzgeber Bewertungsrichtlinien mit entsprechen Auswirkungen auf die kalkulatorischen Kosten. Ein unmittelbarer Zusammenhang besteht jedoch nicht.

Bürgermeister Dornquast schließt eine Stellungnahme für den Kreis Segeberg zur Kreisumlage aus.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 02/2008-2013 am 27.10.2008“

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 02/2008-2013 am 27.10.2008 werden keine Einwände erhoben; die Niederschrift ist somit genehmigt.



Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Haushaltsplan der Jugendstiftung für die Haushaltsjahre 2007 und 2008“

Siehe Vorlage.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Haushaltsplan der Jugendstiftung Henstedt-Ulzburg für die Haushaltsjahre 2007 und 2008 einschließlich aller Bestandteile und Anlagen gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussfassung:

Einstimmig

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„Prüfung der Jahresrechnung 2007“

Der Prüfungsbericht zur Jahresrechnung 2007 ist vor Sitzungsbeginn an alle Ausschussmitglieder verteilt worden.

Frau Lessing berichtet über die Durchführung der Prüfung und empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss, dem Beschlussvorschlag gemäß Beratungsvorlage zu folgen.

Beschluss:

Die Jahresrechnung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2007 schließt

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme mit 36.575.899,56 EUR und

in der Ausgabe mit 36.575.899,56 EUR und

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme mit 9.775.941,49 EUR und

in der Ausgabe mit 9.775.941,49 EUR ab.

Die Jahresrechnung der Jugendstiftung Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2007 schließt

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme mit 11.679,99 EUR und

in der Ausgabe mit 11.679,99 EUR und

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme mit 508.349,39 EUR und

in der Ausgabe mit 508.349,39 EUR ab.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Jahresrechnung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg und der Jugendstiftung Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2007 zu beschließen.

Beschlussfassung:

Einstimmig



Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

„Haushaltssatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2009

- a) 1. Entwurf des Verwaltungshaushaltsplanes 2009**
- b) 1. Entwurf des Investitionsprogramms 2008-2012**
- c) Straßenbeleuchtung Norderstedter Straße – Antrag der SPD-Fraktion**

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben alle Ausschussmitglieder eine Beratungsvorlage nebst Anlagen erhalten.

Herr Brocks meldet für die CDU-Fraktion weiteren Beratungsbedarf an. Er bittet um Verweisung in die Fraktionen.

Herr Abel betritt den Sitzungsraum und nimmt an der Sitzung teil.

In der weiteren Aussprache werden verschiedene Einzelpositionen beraten. Für den Kreisverkehr an der Norderstedter Straße in Höhe des Netto-Supermarktes ergibt sich aufgrund einer aktuellen Vereinbarung mit dem Land Schleswig-Holstein ein verminderter Investitionskostenbeitrag, so dass diese Haushaltsposition anzupassen ist.

Frau Honerlah und Herr Rauen regen an, die Änderungsbeträge vom 1. zum 2. Haushaltsentwurf kenntlich zu machen, um Haushaltsberatungen zu vereinfachen und den Ausschussmitgliedern die Gelegenheit zu geben, Entwurfsänderungen zu überprüfen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

„Abwasserbeseitigung

- a) Kalkulation der Abwassergebühren 2009**
- b) 6. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Schmutzwassergebührensatzung)**
- c) 3. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Niederschlagswassergebührensatzung)“**

Siehe Vorlage.

Beschluss:

Kalkulation der Abwassergebühren 2009

- a) Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss erkennt die Grundlagen für die Ermittlung der Abwassergebühren in Höhe von
21,22 €/m³ für Kleinkläranlagen,
8,26 €/m³ für Sammelgruben,
1,66 €/m³ für Schmutzwasserkanal,
0,09 €/m² Grundgebühr und
0,18 €/m² Benutzungsgebühr für Niederschlagswasserkanal an.**

- b) 6. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseiti-**



gung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Schmutzwassergebührensatzung)

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die 6. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Schmutzwassergebührensatzung) gemäß Vorlage zu beschließen.

c) 3. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Niederschlagswassergebührensatzung)

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die 3. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Niederschlagswassergebührensatzung) gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussfassung: Einstimmig

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

„III. Nachtragssatzung zur Satzung über die Benutzung der Gemeindebücherei und –mediothek Henstedt-Ulzburg“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist allen Ausschussmitgliedern eine Beratungsvorlage einschließlich Satzungsentwurf zugegangen.

Frau Dosdahl beantragt, die Satzung dahingehend zu ändern, dass Jugendliche bis 18 Jahren das Internet kostenfrei nutzen dürfen. Frau Lessing verweist auf die vorangegangene Beratung im Kultur- und Sportausschuss zur Gebührenfreiheit der Internetnutzer unter 18 Jahren, die dieser Fachausschuss letztendlich nicht beschlossen hat. In soweit sei der Antrag in den Kultur- und Sportausschuss zu verweisen und weitergehend zu beraten.

Beschluss: Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss spricht sich für die III. Nachtragssatzung zur Satzung über die Benutzung der Gemeindebücherei und -mediothek aus und empfiehlt der Gemeindevertretung eine entsprechende Beschlussfassung.

**Beschlussfassung: 8 Stimmen dafür
3 Enthaltungen (Dosdahl, Lendt, Schwarz)**



Herr Lendt fragt, wie man der Vorgabe des Landes begegnen kann, Steuern und Gebühren anheben zu müssen, wenn die Gemeinde Fehlbetragszuweisungen beantragt.

Bürgermeister Dornquast verweist für die Realsteuern auf die Aussagen der Fraktionen, keine Steuererhöhungen vorzunehmen. Die Vergnügungs- und Hundesteuersatzungen sind kurz- bzw. mittelfristig aufgrund der auf 20 Jahre befristeten Geltungsdauer neu zu beschließen. Die Beratungen in den Gremien werden ergeben, ob mit neuem Satzungsbeschluss Gebühren- bzw. Hebesätze anzupassen sind.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Herr Iversen fragt, wie sich beispielsweise die Streichung neuer Personalcomputer in den Kindertageseinrichtungen nach neuer doppischer Buchhaltung auswirkt und ob dieser Abschreibungsbetrag in eine Rückstellung eingebracht wird.

Die Verwaltung antwortet, dass in diesem Fall keine Abschreibungen anfallen und keine Rückstellungen in Höhe der Abschreibungsbeträge gebildet werden.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:
„Unterrichtungen / Anfragen“

Die Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt ist als Anlage beigefügt. Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung zum vertraulichen Teil des Tagesordnungspunktes 10 stellt Herr Brocks die Öffentlichkeit wieder her und beendet die Sitzung.

gez. Folker Brocks
(Ausschussvorsitzender)

gez. Bärbel Brix
(Protokollführerin)

gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)